

Die Welt verändern ist eine der Grundabsichten Jesu.  
Das lehrt uns die Bergpredigt.

Das Kleine soll nicht klein bleiben und groß nicht das Große.  
Die Ersten sollen zu Letzten werden und die Letzten zu Ersten.  
Die Lahmen sollen tanzen und die Stummen sollen ihre Lieder finden.  
Die Tyrannen sollen vom Thron gestürzt und die Niedrigen sollen erhöht werden.  
Die Sünder sollen an die Tische geholt werden,  
die eigentlich nicht für sie gedeckt sind.

Wenn das keine Veränderung aller Zustände ist!  
Statt verändern würde ich lieber sagen:

### **Jesus will die Welt heilen.**

Fulbert Steffensky (\* 1933)  
Benediktinermönch, 1969 Konversion zum lutherischen Bekenntnis,  
seit 1972 Professor für Religionswissenschaft



Einladung  
**zum Bibel Teilen**  
heute, 12. Januar, 20.00 Uhr  
über Zoom.

Einwahldaten:  
<http://zoom.sankt-cyprian.de>  
Meeting-ID: 984 9625 6816  
Kenncode: 105094  
+49 695 050 2596

Bitte legt eine Bibel bereit!

Eröffnung

Herr, öffne meine Lippen. Damit mein Mund dein Lob verkünde.  
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,  
wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

zu Beginn

Hört, es singen Engelszungen

EIN 334

[http://kirchenmusik.sankt-cyprian.de/2020-12-01/EST334\\_Hoert\\_es\\_singen\\_Engelszungen.html](http://kirchenmusik.sankt-cyprian.de/2020-12-01/EST334_Hoert_es_singen_Engelszungen.html)

1. Hört, es sin-gen En-gels-zun-gen neu-e  
Bot-schaft durch die Nacht. Nie ist sol-ches Lied er-  
klun-gen, wur-de nie zu- vor er-dacht:  
Gott, der Him-mels - kö-nig, wer-de Men-schen-kind auf  
uns-rer Er-de. Den die Welt nicht fas-sen kann,  
der nimmt uns-re Mensch-heit an. Men-schen-  
frie-de, Got-tes Ehr kün-det laut der En-gel Heer.

2. Nicht nach Königsart erschienen / ist der König aller Welt. / Stall und Futterkrippe dienen / ihm als irdisches Gezelt. / Er teilt Freud mit uns und Schmerzen, / Gottes Wort für Menschenherzen. / Wo wird Größeres uns geschenkt? / Gott ist's selbst, der uns bedenkt. / Eine neue Zeit bricht an / dem, der ihm sich öffnen kann.

3. Mit der Engel Lob vereinen / unsre Stimmen sich auch hier. / Himmelslicht beginnt zu scheinen, / wo zur Antwort werden wir / auf den Ruf des Friedefürsten, / der die Letzten macht zu Ersten. / Ehre ihm in Ewigkeit. / Ehre ihm in dieser Zeit. / Ehre ihm in dieser Zeit, / und in alle Ewigkeit.

[http://kirchenmusik.sankt-cyprian.de/2020-03-22/02\\_EG067\\_Kyrie.html](http://kirchenmusik.sankt-cyprian.de/2020-03-22/02_EG067_Kyrie.html)

1. Ky-ri-e, Ky-ri-e e - lei-son. Ky-ri-e,

2. Ky-ri - e e - lei - son. *Solo*

Jesus Christus, Du vertreibst das Böse aus unserem Leben.  
 Jesus Christus, Du lehrst uns das Staunen und die Freude über  
 Gottes Werke.  
 Jesus Christus, Du zeigst uns, wo unsere Hilfe gebraucht wird.

## Gebet

## PSALM 6, 2-11

Herr, strafe mich nicht in deinem Zorn \*  
 und züchtige mich nicht in deinem Grimm!  
 Sei mir gnädig, Herr, ich siehe dahin; \*  
 heile mich, Herr, denn meine Glieder zerfallen!  
 Meine Seele ist tief verstört. \*  
 Du aber, Herr, wie lange säumst du noch?  
 Herr, wende dich mir zu und errette mich, \*  
 in deiner Huld bring mir Hilfe!  
 Denn bei den Toten denkt niemand mehr an dich. \*  
 Wer wird dich in der Unterwelt noch preisen?  
 Ich bin erschöpft vom Seufzen, /  
 jede Nacht benetzen Ströme von Tränen mein Bett, \*  
 ich überschwemme mein Lager mit Tränen.  
 Mein Auge ist getrübt vor Kummer, \*  
 ich bin gealtert wegen all meiner Gegner.  
 Weicht zurück von mir, all ihr Frevler; \*  
 denn der Herr hat mein lautes Weinen gehört.  
 Gehört hat der Herr mein Flehen, \*  
 der Herr nimmt mein Beten an.  
 In Schmach und Verstörung geraten all meine Feinde, \*  
 sie müssen weichen und gehen plötzlich zugrunde.  
 Ehre sei dem Vater und dem Sohn \*  
 und dem Heiligen Geist!  
 Wie im Anfang so auch jetzt und allezeit \*  
 und in Ewigkeit. Amen.

## Lesung aus dem Markusevangelium

In Kafárnaum ging Jesus am Sabbat in die Synagoge und lehrte. Und die Menschen waren voll Staunen über seine Lehre; denn er lehrte sie wie einer, der Vollmacht hat, nicht wie die Schriftgelehrten.

In ihrer Synagoge war ein Mensch, der von einem unreinen Geist besessen war. Der begann zu schreien: Was haben wir mit dir zu tun, Jesus von Nazaret? Bist du gekommen, um uns ins Verderben zu stürzen? Ich weiß, wer du bist: der Heilige Gottes. Da drohte ihm Jesus: Schweig und verlass ihn! Der unreine Geist zerrte den Mann hin und her und verließ ihn mit lautem Geschrei.

Da erschrakten alle und einer fragte den andern: Was ist das? Eine neue Lehre mit Vollmacht: Sogar die unreinen Geister gehorchen seinem Befehl.

Und sein Ruf verbreitete sich rasch im ganzen Gebiet von Galiläa.

## Stille

## Benedictus / Lobgesang des Zacharias

EIN 752+753

Dem Herrn will ich sin - gen;  
macht - voll hat er sich kund - ge - tan.

Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels! \*  
Denn er hat sein Volk besucht und ihm Erlösung geschaffen;  
er hat uns einen starken Retter erweckt \*  
im Hause seines Knechtes David.  
So hat er verheißen von alters her \*  
durch den Mund seiner heiligen Propheten.  
Er hat uns errettet vor unsern Feinden \*  
und aus der Hand aller, die uns hassen;  
er hat das Erbarmen mit den Vätern an uns vollendet /  
und an seinen heiligen Bund gedacht, \*  
an den Eid, den er unserm Vater Abraham geschworen hat;  
er hat uns geschenkt, dass wir, aus Feindeshand befreit, /  
ihm furchtlos dienen in Heiligkeit und Gerechtigkeit \*  
vor seinem Angesicht all unsre Tage.

Und du Kind, wirst Prophet des Höchsten heißen; /  
denn du wirst dem Herrn vorangehn \*  
und ihm den Weg bereiten.

Du wirst sein Volk mit der Erfahrung des Heils beschenken\*  
in der Vergebung der Sünden.

Durch die barmherzige Liebe unseres Gottes \*  
wird uns besuchen das aufstrahlende Licht aus der Höhe,  
um allen zu leuchten, die in Finsternis sitzen  
und im Schatten des Todes, \*  
und unsre Schritte zu lenken auf den Weg des Friedens. —  
Ehre sei dem Vater und dem Sohn \*  
und dem Heiligen Geist,  
wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit \*  
und in Ewigkeit. Amen.

### Allgemeines Gebet / Fürbitten

Gott, der sein Volk liebt und sich um es sorgt, bitten wir:  
**Gott, höre unser Gebet.**

- Für alle Frauen und Männer, die das Evangelium in der Sprache unserer Zeit verkündigen.
- Für Ärztinnen, Ärzte und das Pflegepersonal in den Krankenhäusern unter den Bedingungen der Pandemie.
- Für alle Paare, die sich auf ihre Hochzeit vorbereiten.
- Für Menschen, die Gottes Existenz leugnen und obskuren Lehren anhängen.
- Für alle Kranken und die, die sie begleiten und pflegen.
- Für alle Verstorbenen und die um sie Trauernden.
- Stille für persönliche Bitten
- 

### Vaterunser

Jesus Christus hat mit Vollmacht die frohe Botschaft verkündet.  
Daher dürfen wir auf Gottes Verheißungen vertrauen. Wir beten:  
Vater unser im Himmel ...

[http://kirchenmusik.sankt-cyprian.de/2020-05-17ff/EST982\\_Frieden\\_Frieden\\_hinterlasse\\_ich\\_euch.html](http://kirchenmusik.sankt-cyprian.de/2020-05-17ff/EST982_Frieden_Frieden_hinterlasse_ich_euch.html)

The image shows a musical score for a hymn. It consists of three systems of music, each with a vocal line and a piano accompaniment. The music is in C major and common time. The lyrics are: 'Frieden, Frieden hinterlasse ich euch. Meinen Frieden gebe ich euch. Euer Herz verzage nicht.' The score includes a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The lyrics are written below the vocal line, and the piano accompaniment is written below the vocal line.

Frie - den, Frie - den hin - ter - las - se ich  
 euch. Mei - nen Frie - den ge - be ich euch.  
 Eu - er Herz ver - za - ge nicht.

## Dank

Gott, wir wollen uns in dem üben und bilden, was unsere Aufgaben erfordern. Wir wollen unsere Werke verrichten mit der gebotenen Umsicht und Verlässlichkeit. Damit unser Tun auch wirkt und auf andere überspringt, dazu schenkst Du uns Deinen Geist, der begeistert und uns und andere frei und lebendig macht. Dafür danken wir Dir durch Jesus, Deinen Sohn und unseren Bruder. Amen.

## Segen

Gott, Du segnest uns mit der Bereitschaft, auf Dich zu hören.  
 Du segnest uns mit der Wahrnehmung für Dein Handeln.  
 Du segnest uns mit dem Verlangen, Deinen Willen zu verstehen.  
 Du segnest uns mit dem Wachstum in Glaube, Hoffnung und Liebe.  
 So segne uns der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

1. Stern ü-ber Bet - le - hem, zeig uns den Weg,  
 führ uns zur Krip - pe hin, zeig, wo sie steht,  
 leuch - te du uns vor - an, bis wir dort sind.  
 Stern ü - ber Bet - le - hem, führ uns zum Kind.

2. Stern über Bethlehem, nun bleibst du stehn / und lässt uns alle  
 das Wunder hier sehn, / das da geschehen, was niemand gedacht,  
 / Stern über Bethlehem in dieser Nacht.

3. Stern über Bethlehem, wir sind am Ziel, / denn dieser arme Stall  
 birgt doch so viel! / Du hast uns hergeführt, wir danken dir. / Stern  
 über Bethlehem, wir bleiben hier!

4. Stern über Bethlehem, kehren wir zurück, / steht noch dein heller  
 Schein in unserm Blick, / und was uns froh gemacht, teilen wir aus,  
 / Stern über Bethlehem, schein auch zu Haus!

Entlassung

Gehen wir und bringen seinen Frieden. Halleluja!  
 Preis und Dank sei unserm Gott! Halleluja!